TARIFNACHRICHTEN IG METALL MITTE

NR. 7 | NOVEMBER 2024 METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE HESSEN, RHEINLAND-PFALZ UND SAARLAND

TARIFVERTRAG UNTERZEICHNET!

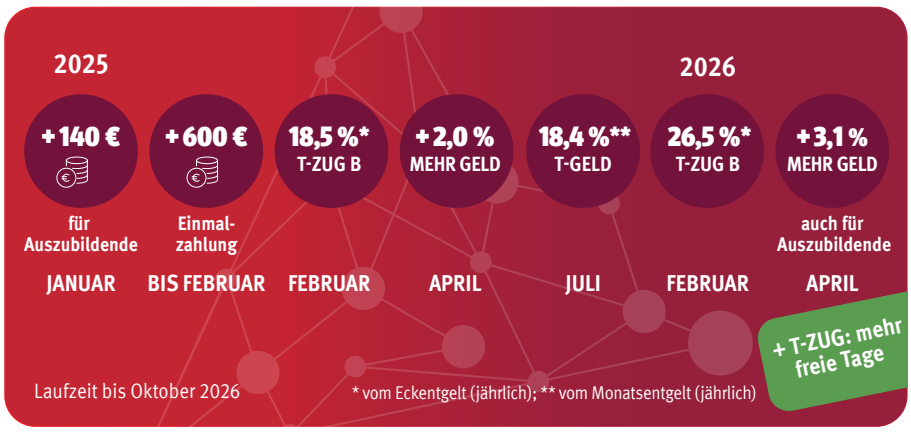
Über 98.000 Metallerinnen und Metaller in Mitte haben mit ihren kreativen Aktionen und Warnstreiks zu einem tragfähigen Tarifergebnis mit beigetragen. Das breite Engagement und die Solidarität waren beeindruckend und haben sich ausgezahlt.

Davon gibt es im nächsten Jahr mehr: Geld und Zeit

Die IG Metall und die Arbeitgeber in Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland haben den Pilotabschluss für die Metall- und Elektroindustrie eins zu eins übernommen. Der Tarifvertrag gilt für 25 Monate.

Bis Februar 2025 erhalten Beschäftigte eine Einmalzahlung in Höhe von 600 Euro. Die Entgelte steigen ab 1. April 2025 um 2,0 Prozent und ab 1. April 2026 um weitere 3,1 Prozent. Auszubildende erhalten ab 1. Januar 2025 140 Euro mehr Geld und ab 1. April 2026 weitere 3,1 Prozent mehr. Eine überproportionale Erhöhung, die sich sehen lassen kann. Der T-Zug B wird ab 2026 von derzeit 18,5 Prozent auf 26,5 Prozent des Eckentgelts (EG 5) angehoben. Von diesem Festbetrag profitieren untere Entgeltgruppen stärker.
Statt der Auszahlung des T-ZUG B kann künftig das T-Geld aus wirtschaftlichen Gründen verschoben werden. Das T-Geld ist nun jährlich im Juli statt im Februar in Höhe von 18,4 Prozent eines Monatsentgelts fällig.

METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE 2024



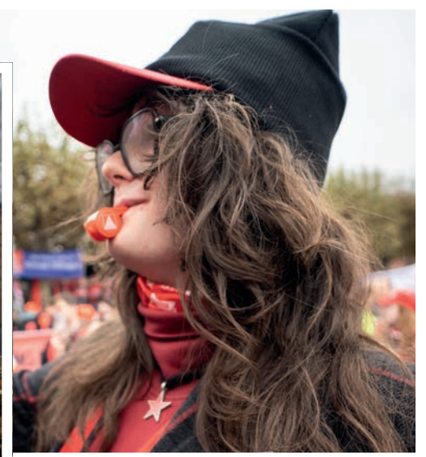
Quelle: IG Metall; Infografik: IG Metall

Wahlmöglichkeit ausgebaut

Ab 2025 können erstmals auch Teilzeitbeschäftigte zwischen Geld und Zeit wählen. Künftig auch Eltern mit Kindern bis zwölf Jahren. Für die Pflege von Angehörigen gilt die Erweiterung der Freistellung ebenfalls. Die Zugangsvoraussetzungen für Schichtarbeitende wurden vereinfacht.

Die Möglichkeit, zweimal Geld gegen acht zusätzliche freie Tage zu tauschen, wird erweitert: Mit dem Tarifergebnis ist im nächsten Jahr möglich, zusätzlich dreimal Geld gegen sechs zusätzliche freie Tage zu tauschen. Künftig können anspruchsberechtigte Beschäftigte also insgesamt fünfmal Geld gegen Zeit wandeln.

DAS WAR STARK: 98.136 WARNSTREIKENDE IM BEZIRK. WIR WAREN WIRKMÄCHTIG. SOLIDARITÄT HAT GEWONNEN.



STIMMEN AUS DER TARIF- UND VERHANDLUNGSKOMMISSION

KOMMENTAR VON JÖRG KÖHLINGER

Bezirksleiter der IG Metall Mitte und Verhandlungsführer:

98.136 Metallerinnen und Metaller haben in Mitte für dieses tragfähige Tarifergebnis solidarisch gestritten. Und wir haben gezeigt, dass wir mit den Arbeitgebern auch in schwierigen Zeiten zu einem Ergebnis gelangen können und die IG Metall verantwortungsvoll handelt. Mit dem Gesamtpaket werden alle Beschäftigten entlastet und zugleich stärkt es die Kaufkraft auch wenn die lange Laufzeit schmerzt. Auch das tolle Ergebnis für die Auszubildenden kann sich sehen lassen. Wir haben als Tarifvertragspartei gezeigt, dass auch in schwierigen Zeiten Lösungen von Konflikten möglich sind. Es ist dringend notwendig, dass auch die Politik sich ihrer Verantwortung stellt und eine nachhaltige Industriepolitik betreibt. Die IG Metall hat ihre Aufgabe erfüllt, jetzt sind Andere am Zug, den Industriestandort abzusichern. Tarifpolitik und Industriepolitik sind zwei Seiten einer Medaille.

OLIVER SIMON | Betriebsrat, Bosch Homburg

„Der Abschluss ist ein toller Erfolg. Trotz der schwächelnden Konjunktur im Automobilsektor, haben wir es mit massiven Warnstreiks und der Androhung von 24-Stunden-Streiks geschafft, ein gutes Ergebnis zu erreichen.

Meine Kolleginnen und Kollegen von Bosch Homburg sind sich darüber bewusst, dass es diesmal nicht nur um Entgelte ging. Wir haben gezeigt, dass wir bereit sind, bei schlechten Bedingungen für unsere Rechte und den Arbeitsplatzerhalt einzutreten. Die Entgelterhöhungen kommen zur richtigen Zeit. Die Stärkung des Binnenmarktes kann die Konjunktur nach vorne treiben. Die weitere Ausgestaltung des T-Zug ist genau das, was meine Kolleginnen und Kollegen erwarten."

MICHAELA HEID | Betriebsrätin, Vacuumschmelze

„Das Ergebnis ist angesichts der schwierigen Wirtschaftslage in Deutschland, wie auch bei uns in der Vacuumschmelze mit Kurzarbeit, ein akzeptabler Kompromiss. Besonders freue ich mich über die 140 Euro für Azubis, unsere dringend benötigten Fachkräfte für die Zukunft."

ALEXANDER LIPP | Konzern/Gesamtjugend- und Auszubildendenvertretung, Opel

„Das Ergebnis von 140 Euro ab Januar 2025 und 3,1 Prozent ab April 2026 sind das Ergebnis harter Arbeit. Wie auch in den letzten Jahren waren Azubis und Dual Studierende nicht von den Warnstreiks wegzudenken. Sie haben an der Seite Ihrer Kolleginnen und Kollegen für einen starken Abschluss gekämpft und sich geholt, was Ihnen zusteht."

EVA SCHMIDT | Betriebsrätin, KSB Frankenthal

„Insgesamt ist der Pilotabschluss ein akzeptables Ergebnis, weil wir unterm Strich gar nicht so weit weg von 7 Prozent sind. Allerdings ist die Laufzeit richtig lange, das sehe ich kritisch. Sehr positiv finde ich, dass es für Teilzeitbeschäftigte nun fairer zugeht, auch bei der Zeit für Kinderbetreuung oder für zu pflegende Angehörige liegen vernünftige Lösungen auf dem Tisch. Für unsere Auszubildenden sind die zusätzlichen 140 Euro ein voller Erfolg!"

UWE BAUM | Konzern- und Gesamtbetriebsrat, Opel

„Die Erweiterung der Wahlmöglichkeit des T-ZUG A als selbstbestimmtes Arbeitszeitelement ist ein Erfolg dieser Tarifrunde. Insbesondere für Teilzeitbeschäftigte ist der neu erlangte Anspruch auf T-ZUG-Tage ein wertvoller Gewinn. Die Aufnahme dieser Beschäftigtengruppe sowie die Ausweitung der möglichen Freistellungstage verbessert die Arbeitszeitsouveränität der Kolleginnen und Kollegen spürbar."

MICHAEL IGLHAUT| Betriebsrat und Gesamtbetriebsrat, Continental Safety & Motion Automotive

„Das gute Signal, nach einer schwierigen Tarifrunde, ist die Erhöhung der Ausbildungsvergütung und die Erhöhung des T-Geldes, da beide Elemente die unteren Entgelte stärker steigen lassen."

JÖRG LORZ | Betriebs- und Konzernbetriebsrat, Daimler Truck

„Wir haben in dieser Tarifrunde, unter Berücksichtigung der seit Sommer sich nicht unerheblichen veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, in Summe gemeinsam ein sehr solides Tarifergebnis erreicht. Angefangen von deutlichen T-ZUG-Verbesserungen bei der Kindererziehung und Pflege, über das gute Ergebnis für unsere Azubis und durchgesetzter sozialer Komponente, runden die Entgelterhöhungen mit der Einmalzahlung das sehr ordentliche Gesamtpaket ab. Eure starke Beteiligung an den Warnstreiks hat dazu beigetragen – Danke dafür!"

MARC WINTER | Betriebsrat, thyssenkrupp Rasselstein

„Ich denke, dass es ein guter Abschluss in definitiv herausfordernden Zeiten ist. Dieser ist sicherlich von beiden Seiten tragbar und gerade die gestiegene Vergütung für Auszubildende und die soziale Komponente im T-Zug B begrüße ich sehr."

Gute Tarifverträge werden nur durchgesetzt, wenn sich viele Kollegen und Kolleginnen in der IG Metall zusammentun und sich engagieren.

Hier kannst Du Mitglied der IG Metall werden:

www.igmetall.de/beitreten

WERDE MITGLIED!

IG Metall | Wilhelm-Leuschner-Straße 79 | 60329 Frankfurt | Vertreten durch den Vorstand, 1. Vorsitzende Christiane Benner | V. i. S. d. P./Verantwortlich nach § 18 ABS. 2 MStV: Jörg Köhlinger, Bezirksleiter | Wilhelm-Leuschner-Straße 93 | 60329 Frankfurt | Fotos: Martin Sehmisch, Frank Rumpenhorst, Andreas Walocha, IG Metall | Kontakt bezirk.mitte@igmetall.de | www.igmetall-bezirk-mitte.de